

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

235 (25.8.1912) Drittes und Viertes Blatt

# Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

**Anzeigen:**  
die einpaltige Zeile ober  
deren Raum 20 Pfennig.  
Reklamezeile 45 Pfennig.  
Rabatt nach Tarif.  
Anzeigen: Annahme:  
größere spätest. bis 12 Uhr  
mittags, kleinere spätestens  
bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechanschlüsse:  
Expedition Nr. 203.  
Redaktion Nr. 2994.

109. Jahrg. Nr. 235.

Sonntag, den 25. August 1912

Drittes Blatt.

## Bekanntmachung.

Die Erben der am 2. Juli 1912 in Karlsruhe-Darlanden verstorbenen  
Herrn **Anna Maria Dammmaier** lassen am  
**Freitag, den 6. September 1912, vormittags 9 Uhr,**  
durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen Friedrichsplatz 1,  
3. Stock, Zimmer 5 die nachverzeichneten Grundstücke veräußern.

### Gemarkung Karlsruhe-Darlanden:

1. Gb.-Nr. 16 267. 3 a 65 qm Ackerland im Gemarkung Neu-  
gärten, einer. Nr. 16 266, ander. Nr. 16 268. Anschlag . . . 360 M
  2. Gb.-Nr. 18 719. 11 a 16 qm Ackerland im Gemarkung Harb-  
äder, einer. Nr. 18 718, ander. Nr. 18 720. Anschlag . . . 500 M
  3. Gb.-Nr. 19 211. 17 a 47 qm Ackerland im Gemarkung Tran-  
schement, einer. Nr. 19 210, ander. Nr. 19 212. Anschlag . . . 600 M
- Die Veräußerungsbedingungen können hier selbst und beim Gemeinde-  
sekretariat Karlsruhe-Darlanden gebührenfrei eingesehen werden.  
Karlsruhe, den 16. August 1912.

Groß. Notariat V.

## Bekanntmachung.

Verkauf von Gelände am neuen Hauptbahnhof betreffend.  
Es ist in Aussicht genommen, die im südlichen Eigentum stehenden  
**Bauplätze an dem neuen Bahnhofplatz** freihändig alsbald zu verkaufen.  
Die Bauplätze sollen der 6. Bauklasse (§ 116 der städtischen Bauordnung vom  
29. März 1912) zugeteilt werden; die Fassaden sind nach einem bestimmten  
Plane auszuführen. Interessenten werden gebeten, sich alsbald mit Preis-  
angebot an uns zu wenden.  
Karlsruhe, den 23. August 1912.

Der Stadtrat.

Dr. Paul.

Lacher.

## Dankfagung.

Zufolge lehrwilliger Verfügung der vereinigten Frau Marie Gfätter,  
geb. Traumann, Witwe des Finanzministers Dr. Moriz Gfätter, erhielt  
ich von deren Kindern, Herrn Geh. Finanzrat Otto Gfätter und Frau  
Dr. Karl Gutmann, für israelitische Arme den Betrag von

**Eintausend Mark,**

wofür hiermit der herzlichste Dank ausgesprochen wird.

Karlsruhe, 22. August 1912.

Dr. Appel, Stadtrabbiner.

## Frauenarbeitschule des Bad. Frauenvereins, Abt. I.

Am **5. September** d. J. beginnen sämtliche Kurse der  
Frauenarbeitschule. **Vormittagskurse** täglich von 8 bis 12 Uhr;  
**Nachmittagskurse** mit durchschnittlich 4—8 Stunden wöchentlich.

1. Gründliche Ausbildung für häusliche Tätigkeit.
2. Handarbeitslehrerinnen-Seminar für höhere Schulen.
3. Gewerbliche Ausbildung für Weißnäherinnen, Kleider-  
macherinnen und Näglerinnen.
4. Ausbildungskurse für Zimmermädchen und Kammer-  
jungfern.

**Auswärtige Schülerinnen** erhalten in der Anstalt  
**volle Pension.**

**Anmeldungen** werden im Juli von der Vorsteherin,  
Hauptlehrerin Fräulein Josefine Mayer, im Anstaltsgebäude,  
Gartenstr. 47, von 10 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr, im August auf  
der Kanzlei des Bad. Frauenvereins, Gartenstr. 49, von 9 bis 1 und  
von 4 bis 6 Uhr entgegen genommen. Satzungen werden an beiden  
Stellen abgegeben und jede nähere Auskunft erteilt.

**Der Vorstand der Abteilung I.**

Das Bankhaus

**Veit L. Homburger**

Karlstrasse 11 Karlsruhe Tel. 36 u. 208  
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

## Handelskurse

der  
Handelslehranstalt und Töchterhandelschule  
**„Merkur“**

Karlsruhe, Kaiserstraße 113. Telefon 2018.  
**Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufm.  
Lehrfächern u. Sprachen für Damen u. Herren.**  
Größtes und ältestes derart. Institut am Platze.  
7 Lehrer. — Gegr. 1903. — Prima Referenzen.

**Am 2. September beginnen neue 3-, 4-,  
6- und 8-monatliche Kurse.**

Schüleraufnahme 19. August bis Anfang September.

**Damenkurse Herrenkurse.**

### Unterrichtsfächer:

Schönschreiben, Rundschrift, Stenographie (Gabelberger und  
Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (30 erstkl. Maschinen),  
kaufm. Rechnen, Kontokorrentwesen, Buchführung (einf., dopp.,  
amerik.), Wechsel- und Scheckkunde, Korrespondenz u. Kontor-  
arbeiten, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen.

**Sprachkurse:** Deutsch, Englisch, Französisch,  
Italienisch, Spanisch.

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.

**Tages- und Abendkurse.**

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahr-  
preisermäßigung (Schülerkarten). Ausführliche Auskunft und  
Prospekte bereitwilligst durch

die Direktion.

## Mietverträge

sind zu haben in der C. F. Müller-  
schen Hofbuchhandlung m. b. H.,  
Ritterstr. 1, 2. Stock, sowie in der  
Expedition des Karlsruh. Tagblattes.

## Groß. Konservatorium für Musik Karlsruhe,

zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielschule).

Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

**Beginn des neuen Schuljahres am 16. September 1912.**

Der Unterricht erstreckt sich über alle Zweige der Musik und der Schauspielkunst und wird in deutscher, englischer, französischer und  
italienischer Sprache erteilt.

Im Winterhalbjahr von Mitte Oktober bis Ostern Vorträge über Musik, Literatur- und Kunstgeschichte, Philosophie und Kurse für rhythmische  
Gymnastik, Methode G. Jaques-Dalcroze.

Zur Aufnahme in die Vorbereitungsklassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Austritte sind mindestens 2 Monate vorher anzugeben.

Die Satzungen des Groß. Konservatoriums, die den Unterrichtsplan und alle Angaben über die Aufnahmebedingungen und das Schulgeld  
enthalten, sind kostenfrei zu beziehen durch die Direktion, durch die Hofmusikalienhandlungen von Friedrich Doert und Hugo Kunz, die  
Musikalienhandlungen von Fritz Müller und Franz Tafel, durch die Herren Hofpianosortelektanten Ludwig Schweisgut und Heinrich  
Mauer, die Pianofortebauhandlung von Jakob Kunz und durch Herrn Hofinstrumentenmacher Johann Baderet in Karlsruhe.

Anmeldungen sind schriftlich oder mündlich zu richten an den Direktor

**Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstraße 35.**

Sprechstunden in der Zeit vom 9. bis 15. September täglich — außer Sonntags — von 10 bis 12 und 3 bis 5 Uhr.

## Prochaska, der Reitknecht.

Roman von Ossip Schubin.

(Nachdruck verboten.)

(1)  
Es dauerte längere Zeit, bevor jemand des Bettlers gewahr  
wurde, der ängstlich neben der Tür stehen geblieben war. Endlich  
bemerkte ihn die Wirtin, eine dicke, hübsch gewesene Person mit  
bloßen, vom Herdfeuer geröteten Armen, der man eine leicht-  
sinnige Jugend und ein gutes Herz ansah. Sie kam auf ihn zu  
und fragte ihn, was er wünsche.

Er hat um ein Glas Brantwein. Sie goß es ihm ein.  
Während er trank, musterte sie ihn aufmerksam, schrak zufam-  
men; dann spielte ein Lächeln in ihren Schreden hinein: die Er-  
innerung an einen freudig und gewissenlos genossenen über-  
mütigen Jugendfreud. Als er zahlen wollte, wehrte sie ihm  
freundlich. „Bei mir kostet's nichts“, verlicherte sie ihm.  
Er murmelte ein verlegenes „Vergelt's Gott!“ und stolperte  
zur Tür hinaus.

Die Wirtin horchte noch ein Weilchen seinen sich draußen  
entfernenden Schritten nach, dann, die roten Hände in die Hüften  
gestemmt, mendete sie sich um und fragte die sämtlichen Anwesen-  
den: „Wißt Ihr, wer das war?“  
„Wer soll's gewesen sein?“  
„Der Georg Prochaska war's!“

Den jüngern sagte der Name nichts, den älteren fuhr etwas  
durch den Leib. „Der Georg Prochaska“, fragten sie, „der Reit-  
knecht? Das ist nicht möglich!“  
Der Wirt schnitt ein lautes Gesicht. „Haft Gespenster ge-  
sehen“, brummte er.

„Nein, so wahr Gott lebt“, beteuerte sie, „der Georg  
Prochaska, er war's und kein anderer!“ Dann, zu sich selber  
sprechend, fügte sie hinzu: „Da müßte doch der Turm vom Schloß,

oben zu Fuß zu uns herunterspazieren, ehe ich den Georg Pro-  
chaska nicht erkennen sollte!“

„Bier für den Herrn Nachschaff!“ donnerte der Wirt.  
Die Wirtin seufzte einmal tief auf, so halb aus der Seele und  
halb aus dem Magen heraus, dann ging sie den Gast bedienen,  
aber sie besorgte ihre Arbeit wie im Traum.

Der Georg Prochaska, ehemaliger Reitknecht, Leibkutscher  
und besonderer Günstling des Herrn Grafen Egon zu Wolfers-  
heim-Karstin, wanderte indessen die merkwürdigen Biegungen  
der steilen Straße zum Schloß hinauf.

Er ging jetzt gerade wie früher. Zum erstenmal seit vielen  
Tagen meldete sich bei ihm ein Wunsch, der weiter reichte als  
bis zur nächsten Schenke. Svatel war sein Heimatsort. Als  
ihm jemand kürzlich geraten hatte, sich hinauszugehen, um  
sich auf Gemeindetosten unterstützen zu lassen, war's ihm eis-  
talt, dann brennend heiß durch die Glieder gefahren. Nein, nein,  
lieber verhungern!

Heute, wo er sich unabsichtlich in Nebel und blöder Trunken-  
heit verirrt, vermochte er sich nicht davon zu trennen, ohne  
sich's noch einmal genau ansehen zu haben.

Biel hatte sich darin nicht verändert seit seiner Zeit, er kannte  
noch jede Hütte, jeden Strauch, jeden Stein.

Es zog ihn zum Schloß hinauf. Als eine dunkle, groß-  
artige Masse hob es sich ab gegen den blauen Nachthimmel.  
Mit einmal erstarrten die Fenster des ersten Stockwerkes in  
vollem Licht. Es waren die Fenster der Empfangsräume. Die  
Melodie eines melancholisch wollüstigen Walzers schwebte zu dem  
Vagabunden herab, leise und verschwommen. „Tafelmusik“, sagte  
er sich, „die Herbstjagden werden abgehalten; da gibt's Gäste, da  
geht's im Schloß lustig zu.“

Am Tor des Schloßhofes, der von uralten Kastanien nur  
nicht beschattet war, blieb er stehen. Eine Allee führte von den

dem Tor bis an die Einfahrt des Schlosses. Das Hofstor stand  
gegen die Straße zu etwas schief, und die Allee bog weit aus.  
Mit Schwung vorzufahren in Svatel, war nicht leicht, das wußte  
er noch genau.

Beim Licht des aus den Fenstern brechenden Kerzenschim-  
mers betrachtete er die im Sande aufgewühlten Geleise. Eines  
wich ab; er sah ganz deutlich, daß die Pferde unsicher geführt,  
an dieser Stelle einen Sprung gemacht hatten. Ihm war so  
etwas nie passiert.

Auf einer Bank vor dem Schloßportal saßen ein paar Diener  
und plauderten halblaut. Wie oft hatte er auf dieser selben  
Bank gefesselt zwischen den andern Dienern, welche sich's stets  
zur Ehre angerechnet hatten, wenn er sich zu ihnen gesellte. Herr  
Georg — Herr Prochaska hier und dort, nur Bücklinge und Ge-  
grins, fast als ob es der Herr Graf in Person gewesen wäre.

Der Walzer droben verstummte, durch die Kastanienbäume  
strich ein traurig wimmernder Wind, das Laub fiel knisternd  
zu Boden. Er trat zurück und schlug eine andere Richtung ein.  
Ehe er sich ein Nachtlager suchte, wollte er noch einmal die  
Stätte sehen, wo sich die wichtigsten, die schönsten und traurigsten  
Ereignisse in seinem Leben abgepielt hatten: den Stallhof.

Gänzlich abgetrennt und etwas seitab vom Schloß streckte er  
sich im mächtigen länglichen Bierest.

Der Himmel war jetzt wolkenlos, nur an der Erde schlichen  
sich noch die silbernen Nebeldünste hin. Der Mond war auf-  
gegangen, es fing an sehr hell zu werden. In den bläulich-  
weiß schimmernden Wänden der Stallungen zeichneten sich, hoch  
oben in der Mauer sitzend, schwarz, vergittert, die niedrigen,  
länglichen, kleinen Fenster ab, ein gelbliches Licht auströmend.  
Es war die Zeit der Fütterung. Er horchte. Er hörte  
das Knistern des zur Nachtruhe frisch unter den Pferden auf-  
gehichteten Strohes, er hörte das Scharren der Pferde, das  
Klirren der Halfterketten; er wußte genau, welche von den

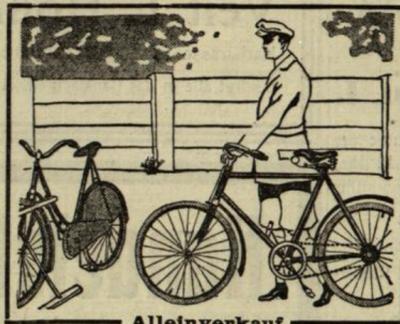
**Georg Oehler, Hofkonditor** Karlsruhe Herrenstrasse 18 empfehlenswert bei vorkommenden Gelegenheiten  
 Telefon 1652 **Grösste Auswahl. Neuheiten**

# Ernst Behn

Herrenstrasse 16 — Telefon 3193.

Neckarsulmer

N  
S  
U



N  
S  
U

# Fahrräder

mit Freilauf von Mark 76.— an. Zwei Jahre Garantie.  
 Besteingerichtete Reparaturwerkstätte für Fahr- und Motorräder.  
 Ausschließlich fachmännische Bedienung, bei billigster Berechnung  
 Fahrradzubehöriteile. — Pneumatiks.

## Großer Gelegenheitskauf

in eleganten Handstickereien  
 Milieux — Decken — Taschentücher  
 weil einzelne Musterstücke  
 enorm billig! enorm billig!

## Kaufhaus Jacob Löwe

46 Kaiserstrasse KARLSRUHE Kaiserstrasse 46.



**LÄSTIGE HAARE**  
**DR. BROWN'S**  
 Niederlagen:  
 H. Bieler, Damen-Friseur.  
 Hoflieferant Friedrich Bloß.  
 Carl Roth, Hofdrogerie.  
 L. Wolf, Parfüm-, Zirkel.  
 Otto Fischer, Fidelitys-Drog.  
 Karlstrasse 74.  
 Emil Dennig, Kaiserstr. 11.  
 Otto Mayer, Drogerie, Wil-  
 helmstrasse.  
 Straus-Drogerie, Mühlburg.

### Die Karlsruher Puppenklinik

Herm.

Kaiserstr.  
 223

Bieler

heilt das ganze Jahr hin-  
 durch alle kranken u. ver-  
 wundeten

### Puppen

auf das beste, billigste und  
 reellste, und gibt auf alles  
 Rabatt-Marken.

**Ohne Verschub**  
 29. August Ziehung.  
 13. Lotterie I. Serie  
 zur Hebung der  
 Pferdezucht  
 etc.  
 Lose a M. 1.10  
 25000  
 120000  
 Markwert der Gewinne.  
 Lose a M. 10.  
 11 Lose M. 10. Porto. Liste 30 Pf.

**Carl Götz,**  
 Hebelstr. 11/15, Karlsruhe

**Badeeinrichtungen**  
**Belenchtungskörper**  
 sowie Einzelteile; große Auswahl,  
 billige Preise: Scheffelstraße 60.

# Persil

für  
**Wollwäsche**

(Wichtig-lesen!)

## Das selbsttätige Waschmittel.

Nicht kochen, nur waschen in hand-  
 warmer Persillauge von 30—40°.  
 Keine weitem Waschzusätze nehmen.  
 Die Reinigung ist vollkommen, das  
**Gewebe bleibt locker**  
 und grillig und die Wäsche wird gleich-  
 zeitig desinfiziert.

**Erprobt u. gelobt!**

Nur in Originalpaketen, niemals lose.  
**HENKEL & CO., DÜSSELDORF.**  
 Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten

**Henkel's Bleich-Soda**



## August Pfützner

Karlsruhe-Rüppurr

2 Langstraße +++ Langstraße 2

## Dampf-Waschanstalt

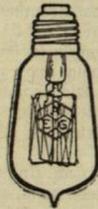
Neu erbaute modern eingerichtete Anstalt.  
 Gutgeschultes Personal. Persönliche Leitung.  
 Individuelle Behandlung der Wäsche. Rasenbleiche.

**Spezial-Abteilung für  
 chem. Reinigung und  
 Kunstwäscherei**

Gegründet 1875. Teleph. 1447. 80 Angestellte.

# AEG

METALLDRAHTLAMPE



Allgemeine  
 Elektrizitäts-Gesellschaft

**KARLSRUHE**

Kaiserstr. 180. Tel. N.º 23.

Pferden im Bog standen, und welche angebunden waren; er hörte sie kauen, eines hörte er husten. Ob's nicht einer der schönen Rappen war, die er vor der Schenke hatte warten sehen? Er schlich näher, konnte sich's nicht versagen, einen Blick durch das Hofstor zu tun. Im Mondschein sah er die zwei kühn modellierten Pferdeköpfe an den Türpfählen, Heubüsch sowie penetranter Pferdegeruch schlugen ihm entgegen; er fühlte sich davon wie berauscht. Was galt aller Brantwein der Welt gegen einen tüchtigen Zug dieser Luft! Und dort die zwei blinkenden Fenster an der Stirnwand des Stalles hinter dem Gärtchen! Das waren die Fenster seiner Wohnung gewesen. Ein Hund schlug an, einen Eindringling witternd. Georg Prochaska trat zurück. Besser er ging. Wenn ihn jemand erkannt hätte! Um Gottes willen, nur das nicht! Was sollte er sich ein zweites Mal hinauswerfen lassen, er hatte an einem Mal genug, gerade genug! O, wie ihm das wohl tat, im Kopf, in der Brust, im Rücken! Wo drang denn heute all das Licht her in seine von Elend und Laster verdüsterte Seele? Es war, als ob man die vom Schmutz getrübbten Fenster vor einer Armenstube gewaschen hätte. Wäre es doch lieber weggeblieben, dieses aufdringliche, grausame Licht, als zu zeigen, was es zu zeigen hatte: Urnat und Scherben! In solchem Fall war die Dämmerung Barmherzigkeit. Fort mit dem Licht — auslöschen, auslöschen! Wie? . . . wo? Für einmal stellte sich der Durst nicht ein, der Durst, der halb unbewußt mit einem Verlangen nach einer Trübung seines Bewußtseins verbunden war. Was tat's! Meinetwegen ohne Durst! Auslöschen, auslöschen das Licht! Er sah sich um. Hier mußte . . . ja, richtig, dort das kleine Haus mit den roten Vorhängen vor den Fenstern, hinter denen

man heisere Lieder brüllen und einen Leierkasten wimmern hörte. Er hob die Faust, um an der Tür zu poltern, dann ließ er sie sinken. Er hatte die Luft verloren, das Licht in seiner Seele auszulöschen. Denn hinter all dem Elend, der Erniedrigung, die es ihm zeigte, schimmerte etwas — etwas Wunderbares, Unglaubliches, Unfassbares: das Glück, welches diesem Elend vorausgegangen war! — heller und heller, wie süß — ja, so war es gewesen. Wie lang er vergesen, daß es so gewesen war! Er machte ein paar Schritte wie im Traum — hier nach links — ja, da stand's noch, eine strohgedeckte Hütte im Schatten einer alten Linde und hinter einem Gärtchen, das mit Dornbüschen und Geröll eingefriedigt war. Ob jetzt jemand hier wohnte? Es war nicht genau wahrzunehmen. Was kümmerte es ihn. Das Jetzt war ihm vergällt, nur das Einst lag ihm noch am Herzen. Die Linde war mit weichem, durchsichtigem Frühlingslaub bedeckt gewesen — damals — und in dem Gärtchen hatte der Flieder geblüht. Jetzt war die Linde fast kahl, und das Laub an den Fliederbüschen hing matt und krank. Neben dem Garten knirschte an einer einzigen Angel die Tür eines leeren Stalles. Er schob sie auf; irgendwo mußte er übernachten; in den Stall verkroch er sich. Er krümmte sich zusammen und schlief ein. Die Geschichte des Reittnechtes. Geboren war er um das Jahr vierzig herum. Als Sohn der Witwe eines Reittnechtes, der sich beim Nehmen eines Hindernisses das Genick gebrochen, hätte sich seine Existenz eigentlich nicht sonderlich angenehm gestaltet, wenn er nicht ein sogenanntes Glückskind gewesen wäre, das heißt einer von denjenigen, die sich mit ihrem freundlichen Wesen und hübschen Gesicht überall durchschmeicheln, so daß niemand es über sich gewinnt, ihnen etwas abzuschlagen, nicht einmal das Schicksal.

(Fortsetzung folgt.)

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Sonntag, den 25. August.

Reiztheater. Vorstellung. Welt-Kinematograph. Vorstellung. Kaiser-Kinematograph. Vorstellung. Metropoli-Theater. Vorstellung. Zentral-Kino. Vorstellung. Uranium. Vorstellung. Eldorado-Kino. Vorstellung. Stadtgarten. 12 Uhr Konzert der Feuerwehrkapelle. 4 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 7 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 9 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 11 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 12 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 13 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 14 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 15 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 16 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 17 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 18 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 19 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 20 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 21 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 22 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 23 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 24 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 25 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 26 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 27 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 28 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 29 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 30 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 31 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 32 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 33 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 34 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 35 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 36 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 37 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 38 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 39 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 40 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 41 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 42 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 43 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 44 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 45 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 46 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 47 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 48 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 49 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 50 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 51 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 52 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 53 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 54 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 55 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 56 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 57 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 58 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 59 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 60 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 61 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 62 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 63 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 64 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 65 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 66 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 67 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 68 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 69 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 70 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 71 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 72 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 73 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 74 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 75 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 76 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 77 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 78 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 79 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 80 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 81 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 82 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 83 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 84 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 85 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 86 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 87 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 88 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 89 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 90 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 91 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 92 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 93 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 94 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 95 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 96 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 97 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 98 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 99 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle. 100 Uhr Konzert der Leib-Dräger-Kapelle.

Stadtgarten-Theater.

Direktion: H. Hagin.

57. Vorstellung

Sonntag, d. 25. August 1912, abends 8 Uhr:

Boccaccio.

Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Fr. v. Suppé. Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Kapitalien

Geld-Darlehen

erhalten solente Leute jed. Standes auf Möbel, Wechsel u. andere Sicherheit, streng diskret (eventl. sofort). E. Diehl, Steinstraße 23. Sprechzeit v. 9-1 od. 3-6 Uhr.

Geld-

suchende sollten keinen Vorwurf bezahnen, sondern nur mir Offerte verlangen. Offerten unter Nr. 425 ins Tagblattbüro erbeten.

80000 Mark

sind als I. Hypothek ganz oder geteilt auszuliehen. Offerten unter Nr. 892 ins Tagblattbüro erbeten.

Gelber auf I. und II. Hypothek, An- u. Verkauf von Verkaufsschillingen durch Aug. Schmitt, Kirchstraße 43. Hypothekenbüro, Kirchstraße 43. Telefon 2117.

Darlehen

erhalten reelle Leute auf Möbel und andere Sicherheit, ohne Bürgen, bei eingetr. Verein. Notariatszahlung. Off. unter Nr. 940 ins Tagblattbüro erbeten.

Für Kapitalisten

bietet sich Gelegenheit, 17000 bis 22000 Mark auf ein besseres Haus in bester Stadtlage als 2. Hypothek anzulegen. Das Kapital wird möglichst zu 5% Zins gewinnlich. Auszahlungstermin nach Belieben, höher oder noch später. Gefällige Offerten unter Nr. 889 ins Tagblattbüro erbeten.

12000-14000 Mk.,

II. Hypothek, innerhalb 80% der Schätzung, auf neuerbautes Haus in guter Lage aufzunehmen gesucht. Off. unter Nr. 929 ins Tagblattbüro erbeten.

40000 Mk. I. Hypothek,

12000 Mk. II. Hypothek auf neuerbautes, gut rentierendes Haus in der Weststadt von pünktlichem Zinszahler gesucht. Gef. Offerten unter Nr. 937 ins Tagblattbüro erbeten.

130000 Mark

per sofort auf I. Hypothek, zu 4 1/2% auszuliehen. Karl Diehl, Kaiser-Allee 93.

2500 Mark auf 2. Hypothek

auf neues, rentables Landhaus in bestem Zins von fleißigem Handwerker sofort von Privat gesucht. Offerten unter Nr. 939 ins Tagblattbüro erbeten.

Offene Stellen

Weiblich

Kindergärtnerin,

2. Klasse, zu 3 Kindern, 3 1/2, 2 1/2 und 1 1/2 Jahre alt, für sofort gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen an W. B. Kuttner, Durlach, Blumenstr. 15, erbeten.

Köchin,

die auch Hausarbeit befragt, zu kleinem Haushalt bei hoh. Lohn sofort gesucht. Parkstraße 13, part.

Darlehen

werden in jeder Höhe, von 30 Mk. an, an Leute jeden Standes auf bequeme monatliche Teilzahlung gegen Sicherheit, auf Möbel, Bürgschaft u. auszuliehen. Rückporto.

Privatvermögens-Verwaltung. H. Diehl, Durlach. Telefon 260.

Für unsere neugebaute Sortiererei Karlsruhe suchen wir per Mitte September tüchtige Sortiererinnen, Bekleberinnen und zuverlässigen Packer für den Versand. Zu melden bei Sortiermeister Wolf, Karlsruhe, Winterstrasse 35 III oder schriftlich bei uns in Strassburg i. E.

Joh. Ph. Zanger A.-G., Zigarrenfabriken.

Stadt. Arbeitsamt Karlsruhe

Jähringerstraße 100. Telefon 629.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt für hier und auswärts:

- 10 Bruchsteinmurer (mit Werktag) 1 KupferSchmied
6 Gipser 1 FabrikSchmied
4 Ziegeleiarbeiter 2 Jg. Hufschmiede
10 landwirtschaftliche Knechte 3 WagenSchlosser
1 Steinbauer 1 Brückenmeister
10 Mafelsteinmischer 2 Jg. Wagner
4 Müllfahrtler 2 Eisenbinder
1 Koflerer, selbständig 10 BauSchlosser
2 Gesirrtfahler 30 Bau- und Möbelschreiner
2 Jg. Bäcker 1 Holzgatterfahler
2 Uniformschneider 2 Kreisläger
3 Jg. Schneider 2 Fräser (Holz)
2 Tuchschuhmacher 20 Jg. Holzfäher
6 Jg. Schuhmacher 10 Zimmerleute
6 Jg. Friseur 10 Glaser
10 Maler 4 Zementreue
1 Jg. Koch (Küche) 1 Dachbeder
1 Jg. Koch (Kafeteria) 1 Hafner.
1 Metallschleifer

Stellen suchen:

Maschinenschlosser, Elektromonteur, Eisendreher, Fabrikarbeiter, Buchbinder Für das Bau-, Metall- und Holzgewerbe sind die Schalter von morgens 7 Uhr an geöffnet, für alle übrigen Berufe von 8 Uhr an.

Wir vermitteln unentgeltlich für alle Betriebe (Fabrik, Handwerk, Handelsgewerbe u.) gelernte und ungelernte Arbeiter jeder Art; für den Haushalt: Dienstmoten und sonstige Hausangestellte; für das Hotel- und Wirtschaftsgewerbe jegliches Personal, insbesondere: Kellner, Köche, Hotelbediener, Hausburfchen, Buffetdamen, Kellnerinnen u.

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe. Telefon Nr. 629. Geschäftszeit: werktags von 8 bis 12 und 2 bis 6 bzw. bis 7 Uhr bei der männl. Abteilung und Sonntags von 10 bis 12 Uhr für das Wirtschaftsgewerbe.

Magazinarbeiter-Gejnd. Ein junger, kräftiger Mann, Militärgeheim, mit guten Zeugnissen, findet Stellung bei Heinrich Rothweiler, Kronenstraße 48.

Ein Fuhrknecht, nüchtern, zuverlässig, mit nur prima Zeugnissen von hiesiger Firma sofort gesucht. Offerten unter Nr. 948 ins Tagblattbüro erbeten.

Lehrstelle. Junger Mann kann unter günstigen Bedingungen bei sofortiger Vergütung baldmöglichst eintreten. Blumengeschäft W. B. Mayer, Karl-Friedrichstraße 6.

Kaufmännische Lehre. Junger Mann mit guter Schulbildung und aus achtbarer Familie findet Lehrstelle bei Karl Banmann, Agentur, Weins, Tee- u. Fouragegesch., Akademiestraße 20.

Uhrmacherlehrling kann sofort oder 1. Okt. eintreten bei Franz Reher, Hof-Uhrmachermeister, Karlsruhe, Kaiserstr. 78.

60 Mark Belohnung (Provision) demjenigen, welcher mir Leute angibt, die sich mit 5000 Mark in die Lebensversicherung aufnehmen lassen. Offerten unter B. Z. Hauptpostlagernd, Karlsruhe.

Ordentlicher Hausdiener sofort gesucht. Einhornapotheke Durlach.

Ein junger, tüchtiger, solider Hausburfche auf Mitte September gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse besitzen und auf dauernde Stellung rechnen, wollen vorstellen bei Adolf Lindenlaub, Kaiserstraße 191.

Mann fährt ein Möbelwagen von Freiburg nach Karlsruhe leer zurück? Zu erst. im Tagblattbüro.

Masseur gewünscht, 3mal wöchentlich, morgens, für einige Wochen. Schriftliche Offerten mit Preisangabe unter G. B. Befensstraße 8, 2. Stod.

Verloren u. gefunden.

Verloren schwarze Tuchtasche mit gelb-rosa Muster u. Schnur. Gegen Belohnung abzugeben: Kaiserstraße 190, 1. Stod.

Verkäufe Einfamilienhaus in bester Lage des Westends, mit schönem Garten, besonderer Umstände halber zu verkaufen od. per sofort od. 1. Okt. zu vermieten. Anfragen unter Nr. 602 ins Tagblattbüro erbeten.

Einfamilienhaus a. Mich. Wagnerplatz, bestehend aus 10 Zimmern, großen Dielen, Dienbotenräumen und sonst. reichl. Zubehör, mit eingebaut. Warmwasserheizung und Warmwasserbereitung, elektr. Licht u. äußerst billig zu verkaufen oder gegen günstig geleg. Bauplätze zu vertauschen. Offert. unter Nr. 931 ins Tagblatt. erb.

Gasthaus, 3 1/2 stöckig, mit 3 und 4 Zimmerwohnungen in jedem Stod, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen oder gegen einen Bauplatz zu vertauschen. Freie 4 Zimmerwohnung und 800 M. Miete bleiben jährlich übrig. Offerten unter Nr. 924 ins Tagblattbüro erbeten.

Hausverkauf. Wegen halber verkaufe mein zu 6 1/2% rentierendes, schönes Doppelhaus in bester Stadtlage zum Schätzungspreis. Offerten nur von Selbstkäufern unter Nr. 930 in das Tagblattbüro erbeten.

Hausverkauf. Hochherrschaffliches, neues Haus, 6 Zimmer im Stod, 3 Etagen, mod. ausgestattet, ist sofort billig zu verk. Off. von Reflektanten wollen unter Nr. 951 ins Tagblattbüro abgegeben werden.

Gasthaus. Gasthaus mit großem Bier-, Wein- u. Brauweinverbraucher, flottgehender Mälzerei. Stallung, Wirtschaft, Platz für schönen Metzgerladen, groß. Hühnerhof, Schweinefalten, Werkstätten, Remise, Brauweinbrennerei, umständehalber zu verkaufen. Näheres durch J. Fischmann, Jähringerstr. 29.

Bauplatz in der Schillerstraße, auf welchem bereits ein Hintergebäude steht, mit genehmigten Vorderhausplänen (Laden) sofort zu verkaufen. Das Objekt eignet sich fast für jeden Gewerbebetrieb. Näheres bei Bernh. Vampel, Arch., Eisenbahnstraße 27, Karlsruhe-Mühlburg, zu erfragen.

Fräulein, 12 Jahre in Lebensmittelbranche tätig, sucht Stellung als Verkäuferin oder Filiale. Offerten unter Nr. 942 ins Tagblattbüro erbeten.

Fräulein, benachtert im Maschinenschreiben und Stenographie, möchte sich per 1. Sept. oder später, verändern. Beste Refer. Gef. Off. unter Nr. 944 ins Tagblattbüro.

Alleinstehende Frau sucht noch Arbeit im Waschen und Bügeln für Samstag u. für die ersten Wochentage. Zu erst. Amalienstr. 15, Hinterb., part.

Elegante sowie einfache Kostüme, Jacketts werden tabellos unter Garantie angefertigt. Johanna Weber, Harenstraße 33.

Gebüte Schneiderin nimmt noch Stunden an für Jackett und Kinder-Garderobe, ein. Kleider, Abänderungen, hier und auswärts zu billigen Preisen. Näheres Hirschstraße 46, 4. St.

Geschäftstüchtiges Fräulein sucht Posten an Kasse in besserem Geschäft oder als Filialleiterin. Off. unter Nr. 952 ins Tagblattbüro erbeten.

Packer, 28 Jahre, mit guten Zeugnissen, jetzt noch in Stellung, sucht durch Geschäftsveränderung alsbaldigst Stellung, gleich welcher Art. Offerten unter Nr. 904 ins Tagblattbüro erbeten.

Schreinerarbeiten im Bau von tüchtigen Anstellern im Afford hier oder auswärts gesucht. Offerten unter Nr. 988 ins Tagblattbüro erbeten.

Roller-Umzüge befragt billig S. Mulsinger, Dienstmann Nr. 1, Veffingstraße 3a.

Kornsand's Liegenschafts-Hypotheken-Büro. Bürostunden von 8 bis 1, 2 bis 7 Uhr. Persönlich zu treffen: v. 8 b. 9, 11 b. 1, 5 b. 7 Uhr.

Vermittlung kostenlos für Käufer und Mieter.

Billeg zu verkaufen: Sitz- u. Liegewagen, fast neu: Goethestraße 31 im 2. Stod rechts.

Mikroskop, gut erhalten, zu verkaufen. Foger, Belgienstraße 29, 2. St.

Größerer Vogelkäfig, fast neu, zu 9 M. zu verkaufen. Auch Gefangsbauer. Amalienstr. 27, 4. St.

Gras-Verkauf. Ungefähr 4 Morgen Gras zu verkaufen. Zu erfragen Lferweg 36.

Junge Kafe (männlich), wird an gute Hände abgegeben: Brauerstraße 15, partere.

Billeg zu verkaufen: 1 Klavier, 1 Konzert-Tisch, 1 neue Nähmaschine, 1 Gas-Lampe zum Ziehen, sowie ein neuer Spiegelrahmen: Gewürzstr. 12, 4. Stod links.

Vollständ. Bett, 28 M., 1 für Schrank, fast neu, 14 M., Nachtschöhen mit Marmor, 8 M., Waschtisch 5 M., schöner Zimmertisch 11 M., Konsole, Spiegel (Niedermeier) äußerst billig: Ludwig-Wilhelmstraße 18, Hof, links.

Zafelbirnen, beste Sorten, 25-Pfundkorb 4.50 Mk., Koch-Äpfel, sehr schöne, 50-Pfundkorb 5.- Mk. versendet Groß-Gutsverwaltung Eberstein, Post Oberstrot (Wurgtal).

Kaufgesuche Haus zu kaufen gesucht. Haus in zentraler Lage und in gutem Zustand, ca. 3 bis 4 Wohnungen, größerer Platz, für Geschäftshaus geeignet. Offerten mit Preisangabe, Renzibilität, Lage und Anzahlung unter Nr. 936 ins Tagblattbüro erbeten.

Wer verkauft sein Haus eventl. mit Geschäft oder sonst. Liegenschaft. An. um. W. 6574 an Baasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Sie finden Käufer Teilhaber sof. durch mich, da ich lt. notariell. Bekund. ca. 3000 solv. Reflekt. für hies. u. ausw. Geschäfte, Fabrik, Güter, Gasthöfe u. Grundbes. etc., sowie f. Restl. jed. Art etc. stets a. der Hand habe und neue durch eigene Inserat in über 600 Tages- und Fachzeitungen in Massen beschaffe. Abschüsse selbst gröt. Aufträge fortl. schon innerhalb weniger Tage. Verlangen Sie kostenfr. Besuch.

E. Kommen Nachf. (Inh.: Conrad Otto). Stuttgart, Hasenbergstraße 103, Auch Dresden, Berlin, Leipzig, Hamburg, Köln a. Rh., Nürnberg, Breslau.

Kleiner Gaslüfter oder bessere Wohnzimmergaslampe, gebraucht, aber gut erhalten zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unt. Nr. 947 m Tagblattbüro abzugeben.

Gebrauchtes Piano zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 949 ins Tagblattbüro erbeten.

Altes Zinn (Stanol) wird angekauft. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Zu kaufen gesucht Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Möbel, Betten und Wäsche aller Art; zahlr. sehr gut und komme ins Haus. Frau E. Gutmann, Jähringerstraße 23. Bitte um Nachricht.

Ankauf, Eintausch u. Umarbeitung von altem Gold, Silber, Brillanten. B. Kamphues, Kaiserstr. 207. Telefon 2458.

Die Stadt. Brodenjammung, Bahnhofstraße 32, nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausrat, Männer-, Frauen- und Kinderkleidern, Wäsche, Stiefeln u. entgegen.

Kindel. Leute nehmen Kind distr., best. Verfuht als eig. an gegen einm. oder monatl. Vergütung. Offerten unter Nr. 946 ins Tagblattbüro erbeten.

Kornsand's Liegenschafts-Hypotheken-Büro. Karlsruhe i. B. Kaiserstrasse 56. 569 Telefon 569

Vermittlung kostenlos für Käufer und Mieter.



Montag, Dienstag,  
Mittwoch.

Im Lichthof.  
Soweit vorhanden.

# Waltershausener Kugel- gelenk-Puppen

mit Hemd, Locken-Perücke und Schläfchen mit Wimpern.

<b>Lotte</b> zirka 65 cm groß	<b>Else</b> zirka 68 cm groß	<b>Trude</b> zirka 70 cm groß	<b>Grete</b> zirka 75 cm groß
<b>2<sup>95</sup></b>	<b>4<sup>50</sup></b>	<b>5<sup>50</sup></b>	<b>6<sup>75</sup></b>

## Hermann Tiez

**Beständige Ausstellung**  
in praktischen

### Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits - Geschenken:

**Haushalt-Artikel**  
in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel, versilbert, Kupfer u. Messing,  
Luxus-, Leder- und Holzwaren und Toilette-Artikel.

### L. Wohlschlegel

Kaiserstraße 173, zwischen Herren- und Ritterstraße.  
**Große Auswahl. — Billige Preise.**  
Damentaschen — Schmuck — Damengürtel.

## Bratwurstglöckle

empfiehlt

— bei guten billigen Frühstückstücken —

1911er Kaiserstühler	25 Pfg.	per 1/4 Ltr.
alter Weißwein	25 Pfg.	per 1/4 Ltr.
alter Markgräfler	30 Pfg.	per 1/4 Ltr.

Täglich: **Nürnberger Bratwürstchen**  
mit neuem Sauerkraut u. andern Spezialitäten.

Im renovierten Weinstübchen angenehmer, gemüthlicher  
Aufenthalt.

Am 23. ds. Mts. verschied

## Herr Kaufmann Carl Fingado.

Der Entschlafene, welcher unserer Gesellschaft seit deren Bestehen als Mitglied des Aufsichtsrats angehörte, hat uns in vorbildlicher, Pflichttreue zur Seite gestanden und mit seinen vielseitigen Erfahrungen sowie umfassenden Kenntnissen unserer Gesellschaft wertvolle Dienste geleistet.

Er war uns ein lieber Kollege, den wir wegen seiner vornehmen Gesinnung und seiner trefflichen Charaktereigenschaften ganz besonders geschätzt haben.

Sein Andenken wird von uns allezeit dankbar in Ehren gehalten werden.

Karlsruhe, den 24. August 1912.

Der Aufsichtsrat und Vorstand  
der Färberei u. chemischen Waschanstalt,  
vorm. Ed. Printz, Akt.-Ges.

**ECHTER  
Bienen-  
HONIG.**  
pikant, wohlschmeckend  
empfiehlt die Drogerie  
**Carl Roth,**  
Grossh. Hoflieferant.

**Marmeladen**  
der Konservenfabrik „Helvetia“ in  
Lenzburg und Gross-Gerau (laut  
Spezialliste).

Gestatte mir das wohlöhl. Publikum  
auf meine

**Spezial-Abteilung  
Pferdedecken**

in  
**Leinen,  
Blau Zwilch,  
Halbwolle,  
Reinwolle,  
wasserdicht,**

aufmerksam zu machen.

Gleichzeitig bringe in empfehlende  
Erinnerung, meine Spezial-Anfertigung  
in **wasserdichten Wagen-  
decken** für prima Qualitäten  
bürgen meine bekannten Marken  
sowie Anerkennungen, Lagerbesuch  
sehr lohnend.

**Arthur Baer,**  
Kaiserstrasse 133,  
eine Treppe hoch, Eingang bei der  
Kleinen Kirche.

### Herrenkleider- Stoff-Neiten

in nur la Qualitäten  
neueste Dessins  
nur erstklassigste Fabrikate  
sind enorm billig abgegeben.

**Kaiserstraße 133**  
1 Treppe hoch,  
Eingang Kreuzstr., neben der kl. Kirche.

Moderne  
**Einrahmungen**  
von Bildern etc.  
**Eigenes Leistenlager.**  
**Ernst Schüler,**  
Kunsthandlung, Kaiser-Passage 5.

**Zuverlässig und mild**  
ist bei chronischen Magen- u. Dar-  
mleiden, Verstopfung, Gallenstein, Zucker-  
krankheit, Leberleiden, Fettucht, Gicht ac.  
die Wirkung

der **Karlsquelle** in  
**Bad Mergentheim a. d. L.**  
Verband von Wasser, Salz u. Pflanz-  
stoffen zu **Handkuren.**  
Zu haben in allen einschläg. Geschäften.

## Otto Held Baugeschäft

Marienstraße 63 Telephon 336

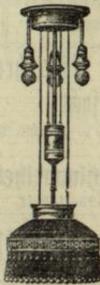
**Bauausführungen jeder Art und Größe**  
Neubauten ♦ Umbauten ♦ Reparaturen  
Übernahme von Maurer-, Zement-, Zimmer-  
arbeiten, Entwässerungsanlagen, Fundierungen,  
Plattenbeläge etc. etc., Lager in Baumaterialien.

## Syndikatsfreie Kohlenhandlung

**Karl Ries, Inh. M. Ries**  
Fernspr. 2363 — Kontor: nur Karlstraße 20  
empfiehlt alle Sorten

**Kohlen, Koks, Briketts u. Holz**  
in meiner bekannt guten Qualität und billigsten Preisen.  
(Man verlange Preisliste.)

## Moderne Beleuchtungskörper



Gas, Elektrisch, Petroleum- u. Spiritus-  
Glühlicht. Kristall-Leuchter. Lampen  
mit Volant. Kipp- und Stehlampen

empfiehlt in grösster Auswahl

**Jos. Meess**  
Hoflieferant,  
Erbprinzenstrasse 29.  
Rabattmarken.

## Yoghurt-Milch

Nahrhaft. Blutreinigend. Bekömmlich.  
**Apotheker St. Weitun**  
Inhaber der Nutricia

Gerwigstr. 31 Karlsruhe Telephon 1618.  
Man verlange Prospekte und achte besonders auf die Schutzmarke.

## TRAUER-HÜTE

in großer Auswahl stets vorrätig.  
Nur eigenes Fabrikat.

**S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.**

### Statt jeder besonderen Anzeige.

Mein lieber guter Mann, unser treubesorgter Vater, Schwiegervater,  
Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

## Friedr. Bene Privatier

wurde uns heute unerwartet durch den Tod entrissen.

In tiefster Trauer:

Luise Bene, geb. Lienhardt.  
Gustav Bene.  
Luise Emmel, geb. Bene.  
Christian Emmel  
und 2 Enkelkinder.

Baden-Oos, 24. August 1912.

Die Feuerbestattung findet Montag, den 26. August, vormittags  
11 Uhr, im Krematorium Baden statt.

Blumenspenden werden dankend abgelehnt.

Die Gärung in der russischen Flotte.

Daß die revolutionäre Bewegung in jüngster Zeit von neuem gewisse Teile der russischen Marine...

Kiel begründet einen Antrag Schleswig-holsteiner Baugenossenschaften, wonach die Gründung gemeinnütziger Baugenossenschaften nur dort empfohlen werden kann...

Börsen-Wochenbericht.

Frankfurt a. M., 24. August.

Wie sehr die nun allmählich in Gang kommende Ultimoprolongation auf die Unternehmungslust drückt, zeigte sich im Laufe der Woche wieder deutlich darin...

neben haben noch größere Ausfuhr als im Vorjahre Ackerbauerzeugnisse (über 300 000 Doppelzentner), Getreiderzeugnisse, auch Tonwaren und Glaswaren...

Am Ultimoverkehr blieben einheimische Bankaktien vernachlässigt und die Kurse zeigten mit wenig Ausnahme nur geringe Veränderung. Mittelbanken sind vereinzelt etwas schwächer. Am Markt für Transportmateriale kam in den Sphären der Kanadabahn von seiten der Spekulation Material auf den Markt...

Die Kursentwicklung der Berichtsmode wird durch die nachfolgende Tabelle veranschaulicht:

Table with columns: 16. Aug., 23. Aug., Vergleich. Rows include Substanzpapiere, Elektrische, and Montanpapiere.

Table with columns: 16. Aug., 23. Aug., Vergleich. Rows include Banken, Eisen- und Stahlwerke, and Holzwerke.

Table with columns: 16. Aug., 23. Aug., Vergleich. Rows include Bahnen, Dörsch, and other market data.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Warenmarkt. Dörsch, 24. August. Schweinemarkt. Befahren mit 263 Säuerfischweinen, 333 Fettschweinen...

Berlin, 24. Aug. Wöchentliches Saatensstandsbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. Das Wetter war auch in der Berichtswochen sehr unbeständig...

Schiffahrt.

Hamburg-Amerika-Linie. Hamburg, 21. Aug. Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: Kronprinzessin Cecilie, 31. Aug. 'President Grant', 3. Sept. 'Hamburg', 5. Sept. 'Amerika', 7. Sept. 'Cincinnati', 12. Sept. 'Kaiserin Auguste Victoria'...

Konkurse.

Heidelberg. Michael Sieb, Kaufmann in Heidelberg; Konkursverwalter: Rajenrat Bernhard Wellbrock; Anmeldefrist 19. September...

Terminalender.

Montag, den 26. August 1912. 8 Uhr: Städt. Hafentamt. Gras- und Weiden-Versteigerung. Zusammenkunft am Hafeneingang (Albbrücke)...

Luftige Gde.

Aus Kindermund. In der 'Täglichen Rundschau' erzählt eine Leserin folgende Kinderworte: 'Meine kleinen Nuben spielen im Garten mit den Nachbarkindern, sieben Geschwisterchen. Da fliegt ein Storch vorüber, und meine beiden Jungen, die sich glühend ein Schwefelchen wünschen, rufen aus voller Kehle: 'Storch, Storch, du besser, bring eine kleine Schwefel!'...'

Humor des Auslandes. Der kommandierende General beobachtete während des Wanders die Tätigkeit des Sanitätscorps und fragte den Führer einer Kolonne, was bei einem in Behandlung befindlichen Manne angenommen sei. 'Schirnerfütterung und völlige Bewußtlosigkeit!' war die Antwort. 'Und was haben Sie mit ihm gemacht?' fragte der General. 'Ich habe ihm Rogmal eingestrichelt, Erzellenz!' - 'Warum?' - 'Weil er darum bat.'

'Meine Hauptausgaben entstehen durch Reklame.' - 'Wirklich? Ich würde gar nicht, daß Sie ein Geschäft haben.' - 'Hab' ich auch nicht. Aber meine Frau liest die Anzeigen in den Zeitungen.'

53. Allgemeiner Genossenschaftstag.

(Nachdr. verb.) Hg. Münden, 23. August. (Dritter Tag.)

Der heutige Schlußtag des Allgemeinen Genossenschaftstages war in der Hauptsache den Kreditgenossenschaften, der stärksten und wichtigsten Gruppe des Allgemeinen Verbandes gewidmet. Verbandsreferent Siebert-Wiesbaden referierte über Bilanz zweifeln: Wenn der Aufsichtsrat die Kontrollfähigkeit immer richtig ausgeübt hätte, wären viele Verluste und alle Katastrophen vermieden worden...

Garantieübernahme durch Genossenschaften, insbesondere Beschaffung 2. Hypotheken mit Hilfe der Genossenschaften.

Es handle sich um die Frage, inwieweit es zur Aufgabe der Kreditgenossenschaften gehöre, Bürgschaftskredit (Garantie) für die Mitglieder zu übernehmen. Dr. Crüger kommt auf die Beschaffung 2. Hypotheken zu sprechen. Das heutige Material über die Verpfändung sei ganz dürftig, aber es zeige sich allerdings ein starkes Anwachsen der Verpfändung. Man habe ihm (Dr. Crüger), als er die Bildung von Garantiegenossenschaften auf die Tagung sehen wollte, entgegengehalten, die Hausbesitzer drängten mit elementarem Gewalt nach der Gründung solcher Genossenschaften. Er sei aber der Meinung, daß man nicht dringend genug warnen könne. Es liege heute mit diesen Genossenschaften so, wie vor einigen Jahren mit den Genossenschaften zur Distinktionierung von Buchforderungen. Der Allgemeine Verband habe viele Gewerbetreibende vor Schäden bewahrt, indem er vor diesen Genossenschaften rechtzeitig gewarnt hat. Dr. Crüger beschäftigt sich weiter im Einzelnen mit den Garantiegenossenschaften zur Beschaffung 2. Hypotheken und kommt zur Ablehnung aus folgenden Gründen: Festlegung der Verpflichtungen sei die notwendige Folge, eine Beschränkung der Garantieübernahme auf einige Jahre sei bedeutungslos, Konzentration, ernste Risiken seien mit dieser Genossenschaft natürlich verbunden. Situation der Mitglieder werde bald eintreten, wenn diese vergeblich auf Hypotheken warten. Rückgang der Mitglieder werde auch die Folge sein, falls sich die Genossenschaft auf die allerersten Geschäfte beschränken würde und weitere Kreise dadurch entzöge. Zunächst solle man es mit der Vermittlung von Hypotheken versuchen, die Gründung einer Mutterbank sei vielleicht nicht von der Hand zu weisen. Statt aber an den Folgen der Missetände herumzudoktern, müßten zunächst die Ursachen beseitigt werden. Dann könne man Mittel zur Befestigung finden. (Lebh. anh. Beifall.)

Im Anschluß an sein Referat unterbreitete Dr. Crüger einen Antrag des Gesamtschusses, wonach die Gründung von Garantiegenossenschaften zum Zweck der Erweiterung des Hypothekendarlehens als gegen den Grundgedanken verstoßend erklärt wird, dessen Richtigkeit heute von keinem der Genossenschaftsverbände in Zweifel gezogen wird, daß die auf dem Gesetz von 1889 beruhenden Genossenschaften nicht geeignet sind, das Immobilienkreditbedürfnis zu befriedigen. Der Allgemeine Genossenschaftstag hält es auch für nicht minder bedenklich, wenn Genossenschaften, Bürgschaften für Kredite übernehmen, die zu gewahren sie nach ihrer Geschäftslage, Rechts- und Wirtschaftsnatur außerstande sind. An das Referat und den Antrag knüpfen sich eine Vespredung, die im allgemeinen in zustimmendem Sinne geführt wurde. Die Vertreter der Baugenossenschaften beschäftigten sich heute mit der Frage des Kleinwohnungsbaues. Verbandsdirektor Landesversicherungsrat Hansen

# Carl Büchle, Kleider- u. Seidenstoffe

## Herrenstrasse 7, zwischen Kaiserstrasse und Schlossplatz.

NB. Geringe Spesen weil Seitenstrasse. ————— Daher allerbilligste Preise.

### Violin-Unterricht.

Eteile Violin-Unterricht an Anfänger wie auch an vorgeschrittene Schüler.

**Ludwig Schulz, Musiklehrer,**  
Karl-Friedrichstraße 30, 2 Treppen hoch.

### Gerolsteiner Sprudel



Tafelwaller I. Ranges.

Herzlicherseits empfohlen als vorzügliches Mittel gegen Halsübel, Magen-, Blasen- und Nierenleiden.

Hauptniederlage:  
**Bahn & Bassler, KARLSRUHE**  
Zirkel 30.

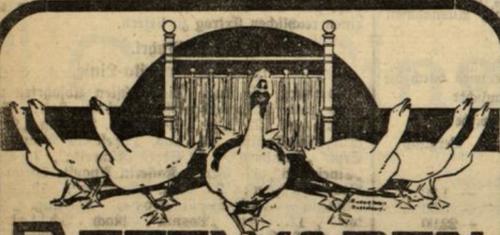
### Joseph Meess

Großh. Hoflieferant  
Karlsruhe, Erbprinzenstr. 29  
Gegr. 1857 Teleph. 1222



empfehit in größter Auswahl  
**Badeeinrichtungen,  
Badewannen und  
Bade-Artikel.**

Rabattmarken.



## BETTWAREN

Federdeckbetten 21.50 19.00 16.50 13.00  
Daunendeckbetten 32.00 28.00 25.00 22.50  
Kissen 10.00 8.50 7.00 6.50 5.00 4.00  
Bettfedern in 16 verschiedenen Sorten.

Reinigung und Dämpfung von Bettfedern und Daunern schnell und billig.

Betten-Spezial-Haus **Buchdahl** Kaiserstr. 164 Fernruf 1927.

### Trinkt Heiligen-Quelle Hildrzhhausen es heilt

Nieren, Leber, Blasenleiden, skrofulöse Hautkrankheiten, Kropf- u. Ohrenleiden, Hals- u. Bauchdrüsenleiden, Folgen von Nerven- u. Nervenschlaganfällen. Zu beziehen durch die Generalvertretung **A. Volz, Karlsruhe**, Augartenstr. 89. Befragen Sie den Hausarzt. Man verlange es in den Apotheken und Drogerien.

### Nagel-Pianos

Fabrikat I. Ranges  
gegründet 1828  
in allen Preislagen empfiehlt  
Allein-Vertreter für Karlsruhe:  
**Heinrich Müller, Pianolager,**  
Wilhelmstrasse 4 a.

Naturreuher Zahnersatz und Plomben  
**Willy Reinert,**  
Karlsruhe,  
Kaiserstrasse 126  
(Ich bitte genau auf Hausnummer und Namen achten.)  
Spezialität:  
Schoonendste Behandlung nervöser u. ängstl. Patienten.  
Goldkronen, Gebisse ohne Gaumenplatte.

### Expressgutadressen

nach amtlicher Vorschrift  
100 St. 50 Pfg., jederz. vorrät.  
**G. F. Müllersche Hofbuchhandlung**  
n. b. H.  
Karlsruhe — Ritterstrasse 1.

Das **Korbflechten.**  
Die neue Beschäftigung für Damen.  
Anleitung u. Material zu haben bei  
**F. Wilhelm Doering**  
Spielwaren, Sportartikel, Korbwaren  
Ritterstraße.

### Das jährliche Nachsehen und Instandsetzen von Zentralheizungsanlagen

jeden Systems,  
Reinigen von Kesseln,  
Umstellen von Radiatoren,  
Vergrößerung bestehender sowie Neuanlagen übernehmen  
**Emil Schmidt & Cons.**  
Telephon 70. Kaiserstrasse 209 und Hebelstrasse 3.

Künstl. Blumen Blätter und Bestandteile **W. Eims Nachf.**  
Adlerstrasse 7.

## Postisches Conservatorium

(vormals Musikinstitut **Kahn**)  
**Waldhornstr. 8 (Schloßseite).**  
Musikalischer Beirat:  
Universitätsmusikdirektor Prof. Dr. Fritz Volbach.

**Beginn neuer Kurse**  
am 2. und 16. September 1912.

Der Unterricht erstreckt sich auf alle in die Musik einschlagende Fächer; für Anfänger sind keine Vorkenntnisse nötig.

Honorar für wöchentlich zweimaligen Unterricht:  
Elementarklassen für alle 6 M. monatlich  
Mittelklassen Instrumente 8 M. monatlich  
Ausbildungsklassen 10 M. monatlich  
Sologesangsklassen 20 M. monatlich

Prospekte des Instituts werden in allen hiesigen Musikalienhandlungen sowie im Institut selbst gratis abgegeben.

Hervorragende Gelegenheit von Anfang an einen gediegenen, wirklich künstlerischen Unterricht zu erhalten.

Anmeldungen werden täglich von **Samstag, den 31. August** ab, entgegengenommen bei dem

**Direktor Hermann Post,**  
Waldhornstraße 8.

## Vorsicht! Bettenkäufer!

Lassen Sie sich Ihr Urteil nicht trüben und gewöhnliche Eisenbettstellen mit (nach bisheriger Methode) vielleicht „billig“ zusammengefügter Innen-Ausstattung als „Reform-Betten“ anbieten. Sehen Sie sich diese Reformbetten genau an und beurteilen Sie, nachdem Sie sich auch **Paradiesbetten** angesehen selbst die „Reform“. Sie werden dann den Unterschied leicht erkennen und darnach handeln. St. Paradiesbetten sind in fast allen Teilen Original-Fabrikate des Erfinders und sind damit niemals i. Z. recht minderwertigen, unter dem Namen „Reformbett“ in den Handel gebrachten Nachahmungen zu vergleichen. Man prüfe i. B. die Bettstellen mit den eingebauten Sprungfedern, die **Zellen** und anderen Matrizen, Koffern, regulierbaren Oberbetten etc., und man wird anerkennen, daß diese Betten alles andere weit überlegen. Da die Fabrik ferner fast alles selbst herstellt, zum großen Teil auch die Stoffe, und für die Güte mit ihrem **Reinmoece** eintritt, so kann jeder Käufer ruhig sein, aufs reellste und beste bedient zu werden.

Gewöhnliche Eisenbetten führe gleichfalls und verkaufe sie durchweg wirklich billig.

**Kompl. Schlafzimmer sehr preiswert!**  
Dedgl. Küchen. — Einzelne Bettenteile.

Südb. Bezirks-Niederlage:  
**Reformhaus Neubert, Karlsruhe, Kaiserstr. 122.**

### Eliche's

Autotypie, Strichätzung,  
Holzschnitt, Galvanos.  
**Lichtdruck**  
LSCHOBERS Hofkunstanstalt  
Inh. **M. RUOFF**  
Belfortstr. 10 KARLSRUHE Telef. 651.

## C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

Ritterstraße 1 Karlsruhe Telephon 297

In unserem Verlag sind erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

<b>Ferdinand Keller</b> Von Dr. F. W. Gaertner Monographien z. 70. Geburtstag des Künstlers Mit 1 Titelbild und 74 Abbildungen im Text, darunter 4 in farbiger Wiedergabe Großoktav 128 Seiten, in Leinwand gebunden Preis M. 5.—	<b>Baupolizeiliche Vorschriften</b> der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe Mit Stadtplan * Amtl. Ausgabe Inhalt: Bauordnung, Wohnungs-, Schlafstellen-, Hausentwässerungs- und Gebührenordnung usw. * Umfang XII und 192 Seiten 8° Preis gebunden M. 3.—	<b>Die römischen Ruinen bei Obergrombach in Baden</b> Von Hans Rott * Groß 4°, 22 Seiten Text mit 10 Abbildungen und 6 Lichtdrucktafeln * Droschiert M. 1.50
---	---	---